

Erläuterung Bändelesturnier

Das Bändelesturnier kann sowohl als Einzel als auch als Doppel gespielt werden. Das bei der TG üblicherweise gespielte Bändelesturnier ist immer ein Doppel. Idealerweise ein gemischtes Doppel, was natürlich von den Anmeldungen abhängig ist. Bei ungleichen Anmeldungen wird dann das "unreine" Doppel aufgefüllt, sodass auch zwei Frauen oder zwei Männer ein Paar bilden können. Die Partner und die Gegner werden bei jeder Runde neu zugelost. Die Paarungen begeben sich dann auf den ihnen zugewiesenen Platz und spielen sich dann kurz ein. Das Spiel wird von der Turnierleitung (Karl Thielemann) angepiffen. Gespielt wird (je nach Absprache) 15 Minuten. Nach Ablauf der ausgewiesenen Zeit wird das Spiel durch die Turnierleitung abgepiffen. Der Spielstand muß der Turnierleitung mitgeteilt werden. Die beiden Sieger der Partie erhalten dann das Bändele. Sollte beim Abpfiff der Spielstand unentschieden sein, entscheidet der nächste Ballwechsel. Wurden alle gewonnenen Bändele verteilt, der neue Partner und Gegner gefunden, wird erneut gespielt. So können verschiedene Runden gespielt werden. Aus Erfahrung sind es meistens 4 oder 5 Runden, aber das wird dann während des Turniers mit den Teilnehmern abgestimmt, auch wann und wie lange eine Pause gemacht werden soll. Wer nun am Ende des Spiels die meisten Bändele gewonnen hat ist Sieger des Turniers. Die Anstrengung wird dann mit einem kleinen Preis/Geschenk belohnt. Sollte jemand, oder auch mehrere kein Bändele erspielt haben, bekommt man als Trostpreis traditionell eine Schwarzwurst.

Ein Bändelesturnier dient hauptsächlich der Geselligkeit. Nicht nur das Können entscheidet über den Erhalt eines Bändeles, auch das Losglück. Es haben schon sehr gute Spieler mit nur einem Bändele das Turnier beendet und Anfänger oder deutlich schwächere Spieler hatten 4 oder 5 Bändele. Also, man darf das einfach nicht so eng sehen. Viel Spaß!!!